



Epreuve vidéo
ALLEMAND

Concours ECRICOME PREPA 2023

Verbatims des vidéos
01 -10

Mentions légales

Les concours organisés par ECRICOME© sont des marques déposées. Tous les sujets, corrigés et verbatim sont la propriété exclusive d'ECRICOME.

Reproduction interdite en dehors du site internet d'ECRICOME©

Tous droits réservés.

Toutes les vidéos sont sourcées (voir document en ligne) au titre des droits d'auteur. Utilisation à des fins pédagogiques, accord du 4 décembre 2009 conclu entre la PROCIREP et le Ministère de l'Éducation Nationale.

Exemple 1 : Kanzler Scholz ordnet Weiterbetrieb von 3 Atomkraftwerken an (06.01.2023)

Berichterstatterin : Lange war es still rund ums Kanzleramt. Dabei wurde hinter den Kulissen viel diskutiert – über die Laufzeit der 3 Atomkraftwerke. Erst gestern wieder ohne Erfolg. Grüne und FDP blieben seit Tagen stur bei ihrer Position.

FDP-Chef & Bundesfinanzminister Lindner : Es spricht physikalisch und ökonomisch alles dafür, die Kapazitäten der Kernkraftwerke insgesamt für die Krise ans Netz zu holen.

Vizekanzler & Bundesminister für Wirtschaft & Klimaschutz Habeck (Grüner) : Es wird auf keinen Fall mit uns passieren, nicht mit der Bundesregierung, nicht mit den Grünen in der Bundesregierung.

Berichterstatterin : „Diskussionen bringen nun nichts mehr. Eine Entscheidung für die 3 AKWs muss nun schnell her“, beschloss der Kanzler. Sonst würde es so Ende des Jahres auslaufen, und so gibt er am Abend seine Entscheidung bekannt – schriftlich an die Minister : „Es wird die gesetzliche Grundlage geschaffen, um den Leistungsbetrieb der Kernkraftwerke Isar 2, Neckarwestheim 2 sowie Emsland über den 31.12.2022 hinaus bis längstens zum 15.04.2023 zu ermöglichen. Mit freundlichen Grüßen, Olaf Scholz.“ Es heißt, so wird es jetzt gemacht, oder auch Richtlinienkompetenz des Kanzlers. Für die Grünen immerhin etwas Positives : Immerhin werden keine neuen Brennstäbe gekauft, aber das AKW Emsland wird weiter betrieben – eine absolute rote Linie für die Partei.

Jürgen Trittin (Grüner) : Die Entscheidung ist fachlich nicht gerechtfertigt : Sie ist nicht durch den Stresstest gedeckt. Sie ist politisch äußerst fragwürdig : Eine Woche, nachdem die zwei Parteien, die sich gegen die Inbetriebnahme von Emsland eingesetzt haben, in Niedersachsen die Wahl gewonnen haben – diese beiden Parteien dazu zu zwingen, dieses Kraftwerk ans Netz zu schicken, das wird, glaube ich, noch eine ganz schwierige Operation.

Berichterstatterin : Die FDP sieht sich als Gewinner, obwohl sie für noch längere AKW-Laufzeiten war.

Christian Dürr (Fraktionsvorsitzender der FDP) : Das ist eine richtige Entscheidung. Ich begrüße das ausdrücklich. Vor allen Dingen ist es eine richtige Entscheidung für Deutschland. Und vor diesem Hintergrund würde ich allen empfehlen, dass der deutsche Bundestag so schnell wie möglich den Weg dafür auch gesetzgeberisch freimacht.

Berichterstatterin : Die SPD steht hinter dem Machtwort des Kanzlers. Ist das nun der zukünftige Führungsstil in der Ampel ?

Kevin Kühnert, Generalsekretär der SPD : Olaf Scholz verfährt als Bundeskanzler nicht so, dass er breitbeinig andauernd seine Richtlinienkompetenz nutzt. Wir sehen es auch daran, dass es das erste Mal ist, dass er sie in dieser Deutlichkeit angewandt hat. Aber er ist bereit, sie zu nutzen, wenn es darauf ankommt, wenn es droht, dass durch Zeitverzug wichtige Entscheidungen vertrödelt werden.

Berichterstatterin : Die Union hält nichts von der Entscheidung.

Gitta Connemann, CDU-Politikerin : Wenn der Herr Kanzler ein Machtwort spricht, sollte er auch richtig durchgreifen. Erforderlich wäre der Weiterbetrieb aller 3 AKW mindestens bis Ende 2024. Dafür müssen Brennstäbe bestellt werden.

Berichterstatterin : Das letzte Wort aber hat der Bundestag. Denn die Ampelkoalition muss das Atomgesetz dafür ändern.

Exemple 2: Rede des Bundespräsidenten zur Lage der Nation (28.10.2022)

Berichterstatter : Ein sichtlich gerührter Bundespräsident am Ende seiner Rede zur Lage der Nation.

Frank-Walter Steinmeier, deutscher Bundespräsident : Es kommen härtere Jahre, raue Jahre auf uns zu. Die Friedensdividende ist aufgezehrt. Es beginnt für Deutschland eine Epoche im Gegenwind.

Berichterstatter : Im Zentrum von Steinmeiers Rede : Der Krieg in der Ukraine und die damit neuen verbundenen Herausforderungen. Der Bundespräsident spricht von einem Epochenbruch, einer Zerreihsprobe für Deutschland.

Frank-Walter Steinmeier, deutscher Bundespräsident : Den Frieden wollen, aber Waffen ins Kampfgebiet liefern - eine Kriegspartei unterstützen, aber selbst nicht im Krieg sein - Sanktionen gegen andere beschließen, aber auch selbst darunter leiden : Ja, das sind Widersprüche, und ich höre jeden Tag, wie viele Deutsche daran zweifeln, manche sogar verzweifeln.

Berichterstatter : Steinmeier sichert der Ukraine weitere Unterstützung zu. Beim neuen Botschafter kommt das gut an.

Oleksij Makejev, Botschafter der Ukraine : In der Rede hat er sehr viel Zeit der Ukraine gewidmet, und ich freue mich sehr, dass er so deutliche Worte gefunden hat, bei seinen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die Ukraine zu werben und zu gewinnen.

Berichterstatter : Der Präsident nimmt in seiner Rede die Politik und die Bürger gleichermaßen in die Pflicht. Bundeskanzler und -kabinett waren allerdings nicht mit im Saal. Steinmeier fordert die Deutschen angesichts der vielen Krisen vor allem zu mehr Zusammenhalt auf.

Friedrich Merz, CDU-Chef : Es ist ein Pflichtenheft für die Politik gewesen, ein Aufgabenkatalog für uns. Der Bundespräsident hat eine Rolle, die er heute, wie ich finde, ausgefüllt hat. Aber was dann operativ folgt, das ist eine Aufgabe der Politik, der Bundesregierung, des Parlaments, der Länder.

Berichterstatter : Deutlich wird Steinmeier beim Thema Klimawandel und fordert die Deutschen auf, manch liebgewordene Gewohnheit aufzugeben.

Steinmeier : Ich mache mir ehrlich gesagt Sorgen, dass diese Menschheitsaufgabe, der Klimawandel, zu sehr in den Hintergrund gerät. Der Klimawandel macht keine Ukraine-Pause.

Alexandra Struck, Bundesvorstand BUND Jugend : Die Rede war ein guter Anfang. Mir persönlich kam leider die Rolle junger Menschen noch sehr kurz. Es wurde sehr viel betont, wie wichtig es ist, das Militär zu stärken. Das ist richtig. Gleichzeitig erleben wir im Jugendverbandbereich, dass Mittel im Klimaschutz oder in der Jugendarbeit gekürzt werden. Und das ist leider das falsche Signal.

Berichterstatter : Alles stärken, was uns verbindet : Das war die Botschaft der Bundespräsidenten – weil die nächsten Jahre schwierig werden.

Exemple 3 : Diskussion über Klimaproteste (31.10.2022)

Berichterstatterin : Ein Klimaaktivist klebte seinen Kopf am Gemälde fest und wurde mit roter Flüssigkeit übergossen. Es traf 'Das Mädchen mit dem Perlenohrring'. Das Bild hängt in Den Haag. Van Goghs 'Sonnenblumen' in London bekamen eine Ladung Tomatensuppe, dann klebten sich zwei Frauen an. Der Dinosaurier im Berliner Naturkundemuseum blieb gestern unbeschadet : Die Aktivisten klebten sich an der Halterung. Und letzte Woche floss bei Monets 'Getreideschober' der Kartoffelbrei runter. Die Bilder waren aber alle unter Glas. Fast jeden Tag trifft es ein wichtiges Kulturerbe.

Jakob Beyer, Pressesprecher « Letzte Generation » : Deshalb müssen wir uns Aktionen überlegen, die nicht ignoriert werden können – bei den Blockaden auf den Straßen, bei den Aktionen bei Gemälden.

Berichterstatterin : Auch wenn bis heute kein Kunstwerk ernsthaft beschädigt worden ist, Bundeskanzler Scholz mag die Form des Protests nicht.

Kanzler Scholz : Ich glaube, dass wir eine kritische Haltung, kritische Proteste akzeptieren müssen. Dass die Klebeaktionen nicht auf sehr breiten Beifall gestoßen sind, ist auch offensichtlich.

Berichterstatterin : Heute ist die Welt im Potsdamer Museum Barberini wieder in Ordnung – halbwegs. Monets 'Getreideschober' hängt wieder – gereinigt, neu gerahmt und gesichert. Sichtbar mehr Sicherheitspersonal, Rucksack-, Handtaschen- und Jackenverbote. Die Meinung hier und heute über Kartoffelbreiwürfe auf weltberühmte Kunst :

Besucher 1 : Also, die Aktion find' ich total bekloppt, vor allen Dingen deswegen, weil die Leute argumentieren, die Glasscheibe schütze das Bild, aber kein Mensch weiß, worauf die Glasscheibe und das Bild verklebt sind. Also aus meiner Sicht könnte Flüssigkeit doch durchlaufen.

Besucher 2 : Eine total unnötige Aktion. Es bringt einfach nichts.

Berichterstatterin : Im Naturkundemuseum ist noch der Klebstoff zu sehen, sonst nichts. Das Haus ist voll wie immer, die Saurier beeindrucken wie immer. Der Leiter des Hauses sieht sich selbst als Kämpfer für den Erhalt der Tier- und Pflanzenwelt. Ein gewisses Verständnis für die radikalen Aktionen schwingt bei ihm mit.

Johannes Christian Vogel, Generaldirektor vom Berliner Naturkundemuseum : Wir sehen das für uns als eine Herausforderung, noch stärker zum Ort des Dialogs miteinander zu werden, und laden die Politik und die Aktivisten dazu ein, hierin zu kommen, damit wir weiter über diese Sachen reden.

Berichterstatterin : Doch dass die Klimakämpfer nicht alles unter Kontrolle haben, zeigt sich an einem Unfall heute in Berlin. Ein Frau war von einem LKW überfahren worden und brauchte sofort Hilfe, doch der dringend benötigte Einsatzwagen steckte im Stau fest. Klimaaktivisten hatten den Verkehr blockiert. In einer Stellungnahme äußerten die Klimaaktivisten ihre Bestürzung über den Unfall : „Wir hoffen inständig, dass sich ihr Gesundheitszustand durch die Verspätung nicht verschlimmert hat. Die Aktionen bekommen viel Aufmerksamkeit wie geplant, aber die Form des Protests bleibt eine Gratwanderung.“

Exemple 4 : Fußball-WM : Umweltschutz in Katar (19.11.2022)

Studiomoderatorin : Auch dieses Land hat sich zum 1,5-Grad-Ziel bekannt : Der Gastgeber der Fußball-WM. Doch in Katar wird nicht gerade sparsam mit den Ressourcen umgegangen. In einem Land, in dem es etwa Strom und Wasser kostenlos für die Bürger gibt, da kann geasst werden. Und so werden hier mitten in der Wüste bei 40-Grad nicht nur die Fußballplätze zum Grünen gebracht. Thomas Aders über ein Land im Überfluss, in dem sich aber bei manchen im Land das Bewusstsein anbahnt.

Reporter Thomas Aders vor Ort : Drei Dutzend Freiwillige befreien die Wüste Katars von Dosen, Plastik. Ein ungewohntes Bild auf der Halbinsel, denn Nachhaltigkeit spielt hier keine große Rolle. Der Müll wird von Campern achtlos weggeworfen. Schon seit 6 Jahren laufen diese Sammelaktionen – privat organisiert vom Ingenieur José Sausedo.

José Sausedo, Verein KeepKatarClean : Bis heute haben wir mehr als 170 Tonnen Müll aus der Natur entfernt, von den Sanddünen, aus der Wüste, von den Stränden, von den Mangroven. Dabei wächst das Umweltbewusstsein an.

Reporter Thomas Aders vor Ort : Doch Katar hat pro Einwohner einen der höchsten CO₂-Fußabdrücke der Welt. Allein die Produktion des Betons für den Bau der Stadien hat Unmengen Treibhausgase freigesetzt. Es wollte die erste klimaneutrale Fußball-WM aller Zeiten werden, und deshalb wird gern auf das Stadion verwiesen, das aus 974 Containern besteht und später wieder abgebaut werden kann. Drinnen aber gigantische Ventilatoren für die Kühlung, selbst bei diesem Vorzeigeprojekt. Dazu kommen Batterien von Höhensonnen für den grünen Rasen, und natürlich jede Menge Wasser. Ganz zu schweigen von den anderen 7 Stadien. Für Wissenschaftler, die sich seit vielen Jahren mit den Zuständen am Golf beschäftigen, sind Klimasünden bei der Fußball-WM in Katar keine Überraschung.

Tobias Zumbrägel, Universität Hamburg : Sie wird genau so wie die anderen WMs als Zeichen in die Geschichte eingehen, dass es eigentlich eine Verschwendung an Ressourcen ist, die Emissionen verbraucht und in keiner Weise als grün gelabelt werden kann, und noch viel weniger als karbonneutral.

Reporter Thomas Aders vor Ort : Dazu kommen noch die vielen Shuttle-Flüge von Fans aus Dubai, denn die Hotelkapazitäten im WM-Land reichen nicht. Katar 2022 : Ein Klimadesaster. Verschwendung aus dem Alltag. Katarer zahlen keine Steuern und können aus dem Vollen schöpfen – Benzin subventioniert, Wasser und Strom umsonst. Die Konsequenz : ein exzessiver Lebensstil. Zurück in der Wüste. Rund 100 Kilogramm Müll haben heute die Freiwilligen in der Wüste gesammelt : Ein Anfang. Doch das kleine Emirat wird wohl weiterhin mit seinen CO₂-Emissionen pro Kopf in der Spitzengruppe der Klimasünder sein.

Exemple 5 : Wer hinter mutmaßlichem Umsturzversuch steckt (8.12.2022)

Moderatorin : Besorgt sind die Sicherheitsbehörde vor allem, weil einige der Festgenommenen sich bestens mit Waffen auskennen. Menschen, die mutmaßlich am Umsturz der demokratischen Ordnung in Deutschland mitwirken wollen, aber früher als Polizisten oder Elite-Soldaten in der Bundeswehr tätig waren. Peter Sonnenberg und Georg Heil werfen noch einmal einen genaueren Blick auf einige Mitglieder dieser Reichsbürgergruppe.

Tandem Sonnenberg/Heil : Die Postkarte-Idylle des Jagdschlusses von Heinrich XIII. Prinz von Reußen trägt. Der von seiner Familie verstößene Adelige soll hier mit einer Gruppe aus Reichsbürgern, Rechtsextremen, Querdenkern Dinge besprochen haben, die Experten als brandgefährlich bezeichnen. Heute holt die Polizei den Nachfahren eines bis 1918 regierenden Adelshauses mit Haftbefehl aus seinem Frankfurter Haus. Er soll zur Reichsbürgerszene gehört haben, einen Putsch geplant haben. Oft sprach er in Verschwörungstheorien von Deutschland als von einem Unterdrückungsstaat, der keine rechtmäßige Verfassung besäße. Er, der Prinz, sollte das Staatsoberhaupt im neuen Staate werden.

Pia Lamberty, soziale und Rechtspsychologin Universität Mainz : Wenn es um Verschwörungserzählung geht, da gibt es immer wieder diese Grundidee, die spinnen, die sind „verrückt“. Aber das stimmt nicht. Das ist fachlich nicht richtig. Es gibt einen Unterschied zwischen einer Wahnerkrankung, paranoiden Störung und dem Glauben an Verschwörungen. Das heißt, wir haben es hier nicht mit einem Krankheitsbild zu tun, sondern mit einer politischen Ideologie, mit einer Weltsicht.

Tandem Sonnenberg/Heil : Dieser Weltsicht folgte offenbar auch die ebenfalls verhaftete Birgit Malsack-Winkemann, Berliner Richterin und Ex-AfD-Abgeordnete, die schon mit ausländerfeindlichen Reden beim Thema Flüchtlinge auffiel.

Birgit Malsack-Winkemann (AfD) vor dem Bundestag: Dass diese Ausländern stammen, bei denen es Krankheiten gibt, die hierzulande vor der Flüchtlingswelle nur in überschaubarem Umfang vorhanden waren oder sogar als ausgerottet galten.

Tandem Sonnenberg/Heil : Sie sollte in dem angestrebten neuen Staat nicht nur als Justizministerin eingesetzt werden, sondern bewaffneten Putschisten auch Zugang zum Bundestag verschaffen, der ihrer Ansicht nach von einem Geheimbund beherrscht wird.

Pia Lamberty, soziale und Rechtspsychologin Universität Mainz : Was bei Verschwörungsideologien passiert, ist, dass man ein absolutes Böses erschafft und sich selber dann als das absolute Gute sieht, das die Welt befreien würde – von den angeblichen Verschwörern. Damit wird eben Gewalt gerechtfertigt.

Tandem Sonnenberg/Heil : Äußerst ernst nehmen die Behörden die Absicht eines Staatsstreiches auch wegen eines militärischen Armes der Gruppe, dem auch ein Ex-Oberst der Bundeswehr, Maximilian E. angehören soll. Mit seiner militärischen Erfahrung aus dem Kommando Spezialkräfte habe die Terrorgruppe eine neue Armee ausbilden und schaffen wollen. Außer ihm sind noch zwei ehemalige Soldaten unter den Festgenommenen.

Exemple 6 : Massiver Personalmangel im öffentlichen Verkehr (20.01.2023)

Berichterstatter : Letzte Vorbereitung noch, dann kann die Fahrt losgehen. Innerhalb von sechs Monaten wird der Iraner zum Busfahrer weitergebildet.

Angehender Busfahrer Rasai : Draußen zu sein, auf der Straße, immer verschiedene Strecke, ja, es ist nicht langweilig. Es gefällt mir sehr.

Berichterstatter : Für die Verkehrsbetriebe Moers ist er ein Glücksfall. Rasai ist seit 2017 in Deutschland, hat sich hier schon vor zwei Jahren beworben. Damals bekam er aber vom Ausländeramt keine Arbeitserlaubnis, und dann wurde er beinahe in den Iran abgeschoben. Er und sein Sohn waren schon am Flughafen.

Angehender Busfahrer Rasai : Wir haben im Flugzeug eingesteigen, auch hab' ich am Pilot erzählt, dass kann ich nicht allein mit meinem Kind ohne Mutter nach Iran fliegen. Der Pilot hat gesagt : „ OK, ich rufe die Polizei an, weil du nicht fliegen will“.

Berichterstatter : Weil der Pilot sich verweigerte, den Abschiebeflug durchzuführen, und weil dann ein Härtefallantrag erfolgreich war, hat Moers bald einen Fahrer mehr. Gewinnung nach dem Zufallsprinzip. Dabei werden Busfahrer dringend gebraucht. Etwa 30 freie Stellen hat Betriebsleiter Tobias Jakobowski gerade zu besetzen, aber nicht genügend Bewerber. Weil der Mangel so groß ist, springt im Unternehmen im Prinzip jeder ein, der einen Führerschein hat. Die Löcher müssen gestopft werden.

Betriebsleiter : Mit aktiver Unterstützung meiner Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung, auch von mir stellenweise, wo wir dann einzelne Fahrten auf den Linien selber durchführen müssen - neben normalen Tätigkeiten in der Verwaltung oder in der Werkstatt, oder oder...

Berichterstatter : Dennoch fallen immer wieder kurzfristig Fahrten aus. Fahrpläne zusammenstreichen mussten seine Verkehrsbetriebe bisher noch nicht, anders aber etwa als in Köln, wo ab März Fahrplankürzungen anstehen. Das Fehlen von Arbeitskräften ist in vielen Branchen spürbar, und es droht noch viel schlimmer zu werden, warnen Arbeitsmarktforscher. Viele ältere Beschäftigte gehen in Rente, zu wenig Junge kommen nach.

Arbeitsmarktforscher : Gegen die demografische Schrumpfung müssen wir wirklich alle Hebel in Bewegung setzen, das heißt, wir brauchen eine stärkere Entwicklung von Frauen, die Langzeitarbeitslosigkeit noch senken. Wir müssen ältere Menschen länger im Erwerbsleben halten. Und wir brauchen eine offene Zuwanderungspolitik, kombiniert mit einer wirklich guten Integration in Deutschland.

Berichterstatter : Bei Rasai scheint diese Integration bestens zu funktionieren. Nach seiner Prüfung soll er schon bald Fahrgäste durch Moers fahren.

Angehender Busfahrer Rasai : Jetzt habe ich eine Arbeit, bin ich froh, ja.

Berichterstatter : Die Einstellungszusage seines Arbeitgebers hat er bereit.

Exemple 7 : Zusage für Lieferung von Schützenpanzern an die Ukraine (06.01.2023)

Berichterstatterin : Sie fordern nicht nur den Marder, sondern gleich auch den Kampfpanzer Leopard 2. Junge Liberale demonstrieren vor dem Dreikönigstreffen der FDP. Auch aus ihrer Mutterpartei und den Grünen : Ähnliche Stimmen. Beide sind Teil der Regierungskoalition.

Marie-Agnes Strack-Zimmermann, FPD-Politikerin : Wir wissen, dass Russland eine Großoffensive startet – mit vielen Menschen-, und darauf eine Antwort zu haben, darüber müssen wir uns heute Gedanken machen. Und dazu gehört möglicherweise, die Kampfpanzer einzusetzen.

Anton Hofreiter, grüner Politiker : Ich würde mir wünschen, dass Hauptherstellungsland Leopard 2 eine europäische Initiative für die Lieferung von Leopard 2 startet, und gemeinsam mit Europa schauen, was wir alles für die Ukraine liefern können, damit sie die besetzten Gebiete befreien können.

Berichterstatterin : Doch so weit ist die Bundesregierung noch nicht. Nach langem Zögern hat sie jetzt beschlossen, der Ukraine etwa 40 Schützenpanzer des Typs Marder zu liefern. Schützenpanzer sind weniger schwer bewaffnet als Kampfpanzer, begleiten diese als Transportmittel für Soldaten an die Front. Außerdem will Deutschland eine Patriot-Luftabwehreinheit liefern. Die Bundeswehrbegründung für den Sinneswandel :

Steffen Hebestreit, Sprecher der Bundesregierung : Dass sich die Kriegslage in der Ukraine verändert

– massive Luftangriffe der russischen Seite, die die Infrastruktur dort massiv beschädigen und zerstören.

Berichterstatterin : Die SPD trägt den neuen Kurs ihres Kanzlers mit.

Michael Müller, SPD-Politiker : Es gibt keine Tabus, wie wir letztens gesehen haben, aber wir haben sehr in der SPD-Fraktion immer diese Linie unterstützt, dass angepasst an die Situation unterstützt wird, auch nach den eigenen Möglichkeiten. Wir sehen, dass nicht alles möglich ist, zu liefern, was man gern liefern würde.

Berichterstatterin : Mit anderen Worten, Kampfpanzer zu liefern wie der Leopard 2 sei zurzeit nicht geplant. Aus dem Kanzleramt heißt es, diese seien auch in einem Gespräch mit US-Präsidenten Biden kein Thema gewesen. Alle Entscheidungen seien mit den Alliierten, USA & Frankreich abgesprochen worden, die jeweils auch Schützen- oder Schwerpanzer liefern. Scholz zeige Führungsschwäche, kritisiert die Opposition.

Alexander Dobrindt, CDU/CSU Fraktion : Die Entscheidung des Kanzlers zu Lieferungen der Marder-Panzer an die Ukraine ist richtig, aber sie ist natürlich spät. Die Franzosen, Macron handelt, Scholz zaudert.

Berichterstatterin : Die anderen Oppositionsparteien AfD und Die Linke lehnen Waffenlieferungen komplett ab.

Gregor Gysi, Linker : Wir brauchen sofort Waffenstillstand, damit das Feuer aufhört. Dafür brauchen wir mehr Verhandlung und mehr Diplomatie, um das so schnell wie möglich zu erreichen.

Berichterstatterin : Innerhalb der kommenden 3 Monate sollen die Schützenpanzer bereitgestellt werden und die ukrainischen Soldaten an ihnen ausgebildet werden.

Exemple 8 : Tierhaltung zwischen Tierwohl & Profit (20.01.2023)

Berichterstatter : Wenn Sebastian Herbst nach seinen Mastschweinen schaut, fragte er sich jedes Mal, wie es weiter gehen soll. Aufgeben will er nicht. Der Brandenburger ist kein Bio-Bauer. Bedeutet : Es hat einen konventionellen Betrieb mit rund 1 000 Mastschweinen und 200 Sauen. Er setzt schon freiwillig auf höhere Standards im Tierwohl, etwa mit mehr Platz und Stroh am Abend, und erhält dafür vom Handel etwa 5 Euro mehr pro Tier. Doch das rechnet sich nicht.

Sebastian Herbst, konventioneller Landwirt : Wir erzielen gerade 175 Euro pro Mastschwein. Wir brauchen aber leider im Moment 200 Euro für die Produktionskosten.

Berichterstatter : Sebastian Herbst macht ein Verlustgeschäft, vor allem wegen der gestiegenen Energie- und Futterpreise.

Sebastian Herbst, konventioneller Landwirt : Wir möchten weiter Schweine halten. Es ist allerdings so, dass wir Rahmenbedingungen brauchen.

Berichterstatter : Eine klare Perspektive, wie sich wohl Tierwohl rechnen soll, erwartet er vom Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir, der heute die Grüne Woche in Berlin besucht hat. Özdemir wirbt für ein verpflichtendes Tierhaltungslabel mit 5 Stufen, zunächst für Schweinefleisch. Und um die Bauern zu unterstützen, sollen neue und Umbauten von Schweineställen in den kommenden vier Jahren mit einer Milliarde Euro gefördert werden.

Cem Özdemir : Ich habe die Bauerinnen und Bauern hinter mir, die lechzen geradezu danach, dass es endlich mal vorangeht, dass ihre Leistung anerkannt wird – durch einen Label, dadurch dass sie finanzielle Entschädigungen bekommen, wenn sie weniger Tieren mehr Platz geben.

Berichterstatter : Der Deutsche Bauernverband hält die Pläne für unrealistisch. Eine Milliarde Fördergeld reiche hinten und vorne nicht aus, um die Vorgaben durch Özdemirs Tierwohl-Label umzusetzen.

Joachim Rukwied, Präsident vom Deutschen Bauernverband : Die Wissenschaft hat errechnet, dass wir 4 Milliarden pro Jahr brauchen, und eine Milliarde für 4 Jahre ist einfach zu wenig, es muss noch mehr kommen.

Berichterstatter : Höhere Subventionen also, zumal viele in der Branche billigere Konkurrenz aus dem Ausland fürchten. Rechtzeitig ist fraglich, ob Deutsche bereit sind, mehr Geld für Tierwohl zu zahlen.

Joachim Rukwied, Präsident vom Deutschen Bauernverband : Im Moment ist der Trend sehr, dass im Preisanstiegsegment eingekauft wird, auf den Preis geschaut wird. Wir haben viele Menschen in Deutschland, die aber in der Lage sind, auch unsere hochwertigen Produkte dem Einkaufen anbieten zu können.

Berichterstatter : Seit der Inflation greifen viele wieder zum billigeren Fleisch. In dieser Zeit auf Bio umzustellen, ist es Herbst ein zu hohes Risiko.

Sebastian Herbst, konventioneller Landwirt : Wir haben uns auch schon intensiv mit der ökologischen Schweinehaltung beschäftigt. Der Einstieg ist uns jedoch zu teuer, weil wir ein komplett neuen Abferkelstall bauen müssen, und die Baukosten sind im Moment zu teuer.

Berichterstatter : Um überhaupt in Zukunft Schweine halten zu können, hofft er spätestens jetzt auf eine neue massive Förderung von dem Bund.

Exemple 9 : Wenn der Chatbot den Aufsatz schreibt (30.01.2023)

Berichterstatter : Die Revolution kommt ganz unscheinbar daher. Was Chat GPT kann, sieht man auf den ersten Blick nicht an. Alois Krtil, Leiter des Hamburger Zentrums für K.I., also Künstliche Intelligenz, zeigt, wie es geht.

Alois Krtil : „Schreibe eine neue Neujahrsansprache über das Thema K.I., die auch für Anfänger verständlich ist.“ Hier ist es so, dass man tatsächlich nicht nur mit Stichpunkten arbeiten kann, sondern ganz normale Sprache verwendet, also so als würde man mit einem Redenschreiber quasi gegenüber sitzen und würde ihm ein Briefing geben.

Berichterstatter : Gefüttert mit Millionen von Texten kann man der Anwendung schon nach wenigen Sekunden beim Arbeiten zuschauen.

Beri Alois Krtil liest vor : „ KI ist ein breites Gebiet, das sich mit der Entwicklung von Computersystemen beschäftigt, die Aufgaben erledigen können, die sonst nur vom menschlichen Denken erledigt werden können“.

Berichterstatter : Jede neue Eingabe ergänzt oder verändert den Text.

Alois Krtil : „ Schreibe die Rede etwas humorvoller“.

Berichterstatter : Im Dialog zwischen Mensch und Maschine entsteht so ein völlig neuer Text.

Alois Krtil : Copy-Paste wäre es nur, wenn ich einfach nur Sequenzen aneinanderreihe und sozusagen daraus Neues mache, aber dieses System schafft wirklich durch diese generative K.I.-Modelle neuartige Texte.

Berichterstatter : Bisher wurde ChatGPT nur mit Daten bis 2021 gefüttert. Den Krieg in der Ukraine kennt die K.I. noch nicht. Hinter der Software steckt die menschliche Intelligenz von Sam Altman. Der 36-Jährige gründete 2015 gemeinsam mit Tesla-Chef Elon Musk die Plattform OpenAI. Zu Beginn ein nicht kommerzielles Forschungsprojekt. Inzwischen haben Techgiganten wie Microsoft Milliarden investiert. Viele sprechen bereits von einer Innovation – ähnlich bahnbrechend wie die Einführung des Smartphones. Doris Weßels beschäftigt sich schon seit Jahren mit K.I.. Was ChatGPT leistet, hat auch sie überrascht.

Doris Weßels, Professorin für Wirtschaftsinformatik an der Kieler Universität : Ich habe die Taste gedrückt, und mit ist es so gegangen wie vielen anderen auch : Man ist gleichermaßen fasziniert und erschrocken über das, was man dort erlebt.

Berichterstatter : Ihre Studierenden an der Fachhochschule Kiel lässt Doris Weßels jetzt schon mit der K.I. arbeiten, auch wenn das System derzeit seine Quellen noch nicht offenlegt. Selbst Programmiersprache beherrscht ChatGPT. Yann Girlich vom Chaos Computer Club ist überzeugt, die Sprach-K.I. wird die Arbeitswelt verändern :

Yann Girlich, Chaos Computer Club: Ich denke, es werden alle möglichen Berufsgruppen betroffen sein, die etwas mit Texten zu tun haben. Ich denke da an die kreative Industrie, Autor.innen, Songwriter.innen, Journalist.innen, aber auch die Werbeindustrie, die Werbetexte produzieren muss. Eine gute Auswirkung ist zum Beispiel : neuere, schnellere Texte. Aber es kann natürlich auch zu Rationalisierungen führen – und Jobverlust.

Berichterstatter : Für seine Rede hat die K.I. Alois Krtil sogar eine Schlusspointe geliefert : „ Möge der Mensch auch in Zukunft die Maschine beherrschen, und nicht umgekehrt.“ Dabei ist alles nur eine Testversion. Das nächste Update ist schon in Arbeit.

Exemple 10 : Habeck besucht CCS-Projekt in Norwegen (06.01.2023)

Berichterstatterin : Diese Technik unter Schnee und Beton im norwegischen Brevik könnte für Deutschland Vorbild werden – in Sachen Klimaschutz. In diesem Zementwerk wird demnächst klimafreundlicher produziert. Der Bundeswirtschaftsminister ist angereist - für Schauen-Unterricht.

Robert Habeck : Es gibt bestimmte industrielle Prozesse – Zementwerke gehören dazu - ,die kriegt man nach allem, was wir wissen, nicht klimaneutral, außer man scheidet das CO₂ ab.

Berichterstatterin :Die neue Anlage soll also schon bald vergleichsweise CO₂-armen Zement produzieren. Geplant ist, ab 2024 rund die Hälfte des Kohlendioxids von restlichen Abgasen zu trennen, zu verflüssigen und zu verschiffen. In Kollsnes kommt das CO₂ dann an und wird von dort in eine Pipeline ins Meer geleitet, direkt verpresst, tief-unter den Meeresboden. Diese Gesteinschichten kennen Geologen durch die Erfahrungen der Erdgas- und Erdölförderung. Seit 1996 wird vor der Küste Norwegens Kohlendioxid unter den Meeresboden gepumpt. Angeblich könnten die gesamten deutschen Emissionen aus 100 Jahren sicher unter Meeresboden eingelagert werden, meinen Betreiber. Für Norwegen auch ein neuer Wirtschaftszweig.
Das Risiko schätzen Umweltverbände und -experten als gering ein – im Verhältnis zum Nutzen.

Kristin Jordal, Forschungsinstitut SINTEF Energie Forschung : Selbst wenn ein kleiner Teil des gespeicherten CO₂ in den nächsten 5 000 Jahren entweicht, ist es eine andere zeitliche Dimension. Jetzt sollten wir uns darüber keine großen Sorgen machen – verglichen mit der Bedrohung, die vor-uns liegt, wenn sich das Klima wirklich massiv ändert.

Berichterstatterin : In Deutschland protestieren seit 2009 Umweltschützer gegen die Speicherung von CO₂, befürchtete Lecks, und dass die Industrie Techniken nutzt, um weiter zu machen wie bisher. Hinter den Protesten standen damals auch die Grünen in Schleswig-Holstein, samt ihrem Vorsitzenden Robert Habeck. Der große Plan CCS-Technik scheiterte. Heute sind noch Bedenken groß.

Martin Kaiser, Geschäftsführer Greenpeace Deutschland : CCS sollte aus meiner Sicht überhaupt keine Rolle spielen im Maßnahmenpaket gegen die Klimakrise, denn wir müssen komplett aussteigen aus der Verbrennung von Kohle, Erdöl und Gas.

Berichterstatterin : Diese Ablehnung teilt heute Habeck nicht mehr. Er appelliert :

Habeck : Man muss auch bereit sein zu sehen, wie sich Technik entwickelt hat, welche Erkenntnisse gewonnen wurden, und dass es in diesem Fall nicht darum geht, eine fossile Technik weiter am Laufen zu halten, sondern mit den technischen Möglichkeiten, die wir haben, möglichst schnell Klimaschutzfortschritte zu machen.

Berichterstatterin : Möglichst schnell. Das hängt daran, ob die deutsche Industrie dem Vorbild aus Norwegen folgt, CO₂ im großen Stil zu trennen, und dabei ob es gelingt, rechtliche Grundlage dafür zu schaffen, damit das CO₂ überhaupt so weit übers Meer transportiert werden darf.